

Modellautos mit Solarstrom fahren lassen

KINDER FÜR NORDHESSEN Schüler der Grundschule Sandershausen forschen zu alternativen Energien

VON HELGA KRISTINA KOTHE

Niestetal – Die Klimawende soll kommen. Damit sie gelingt, braucht es erneuerbare Energien. Wie umweltfreundlicher Strom oder Heizenergie aus Sonnenlicht, Wasser oder Wind gewonnen wird, lernen die Kinder der Grundschule Sandershausen im Sachunterricht oder in der Technik-AG, die viele Dritt- und Viertklässler besuchen. Dank der HNA-Aktion „Kinder für Nordhessen“ konnte die Schule 13 Lernbaukästen von Fischertechnik Education anschaffen, die sich mit den Themen Sonnen-, Wind-, Wasser- und Brennstoffzellenergie beschäftigen.

Moderne Technik spielerisch erlernen

Sie enthalten alles, was man braucht, um die Technik von morgen zu verstehen. Mit den unzähligen Bauteilen lassen sich die Energiequellen der Zukunft – wie eine Solaranlage, Wasserturbinen oder Windkraftanlagen – im Kleinen nachbauen und so kinderleicht begreifen.



Freuen sich über die Lernbaukästen (von links): Ellice, Lenn, Amelie, Leander und Eva-Marie sowie ihr Lehrer Mario Leck.

FOTO: HELGA KRISTINA KOTHE

Schulleiterin Nadine Körschgen und ihr Kollege Mario Leck freuen sich über die finanzielle Unterstützung, ohne die die Anschaffung nicht möglich gewesen

wäre. Was sind eigentlich erneuerbare Energien? Wie kann Strom umweltfreundlich erzeugt werden? Wie funktioniert eine Brennstoffzelle und wie kann man da-

mit Wasserstoff erzeugen? Und wie kann Strom aus natürlichen Energiequellen gespeichert und genutzt werden? Antworten auf diese und andere Fragen erhalten

Kinder für Nordhessen

Die Aktion „Kinder für Nordhessen“ wurde 2007 von der HNA ins Leben gerufen. Ziel ist es, mit Spenden Projekte an Grundschulen zu fördern und benachteiligte Kinder zu unterstützen. Gefördert werden Projekte für aktive Pausen, für gesunde Ernährung und mehr Nachhaltigkeit, zur Gewaltprävention oder zur Sprachförderung. Außerdem werden konkrete Notlagen gelindert, zum Beispiel, indem Kinder in der Schule ein Frühstück erhalten. Ebenso werden Eltern mit sprachlichen und sozialen Barrieren unterstützt.

pke

die Kinder im Unterricht oder in der AG. Die Lernbaukästen halten dafür neun Modelle, die dies anschaulich erklären.

„Die Neugier der Kinder ist groß“, berichtet Mario Leck. In seinen Händen hält er zwei kleine, aber leistungsstarke Solarmodule, mit denen sich Strom für ein Solarauto erzeugen lässt. Auch die Bautei-

le für das Fahrzeug sind in dem Baukasten enthalten. Ebenso ein sogenannter Gold Cap, ein Doppelkondensator, um die erzeugte elektrische Energie zu speichern und wieder abzugeben.

Umgang mit Ressourcen

„An der Brennstoffzelle wird zum Beispiel gezeigt, wie Wasser in seine Bestandteile Wasserstoff und Sauerstoff zerlegt wird“, erklärt Mario Leck.

Bei den Experimenten lernen die Kinder auch, wie lange die erzeugte Energie zum Beispiel für den Antrieb des kleinen Autos reicht und wie stark sie ist. Oder wie lange es dauert, sauberen Strom zu erzeugen.

Mario Leck und Schulleiterin Nadine Körschgen wollen den Umgang mit der Ressource Energie sensibilisieren: „Sie ist schließlich endlich.“ Außerdem wollen sie das Interesse für Naturwissenschaften wecken und fördern, auch bei Mädchen: „Je früher wir damit anfangen, desto besser.“